



Freiplatzaktion Basel

Beratungsstelle Asyl und Integration



Jahresbericht 2019



Inhalt

Grusswort _____	2
Stefanie Cueni, Stiftung Habitat	
Einleitung _____	4
Kathrin Fluri, Vorstandsmitglied	
Statistik der Beratungsstelle _____	8
Johanna Fuchs & Moreno Casasola, Co-Leitung	
Sprach-, Informations- und Freizeitangebote _____	16
Tina Gluth & Moritz Bachmann, Projektleitung	
Kassenbericht _____	22
Philipp Schenker, Kassier	

Grusswort

Stefanie Cueni, Administrative Bewirtschafterin
Stiftung Habitat

Ein junges, buntes, motiviertes Team – genau das haben wir uns vorgestellt!

Die Freiplatzaktion Basel dürfen wir seit Herbst 2019 in unseren Gewerberäumlichkeiten an der Elsässerstrasse begrüßen.

Im lebendigen St. Johann Quartier realisierte die Stiftung Habitat im 2006 die erste, eigene Überbauung für Familien an der Elsässer-/Fatiostrasse. Es gibt Räume für die Gemeinschaft, welche aktive Mieterinnen und Mieter nutzen. Diese wirken mit und bilden eine lebendige Gemeinschaft.

Unsere langjährige MieterIn die Jukibu (Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche) bezog im Sommer 2019 die neuen Räumlichkeiten am Lothringerplatz. Sie hatte über Jahre mit Ihren ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen viel zur Kultur innerhalb als auch ausserhalb des Hauses beigetragen.

Für eine wohnliche Stadt sollte die Nachfolge möglichst viel Leben und Bewegung in die Liegenschaft, auf die Strassen und auch ins Quartier bringen. Eine Organisation mit sozialem und kulturellem Hintergrund war die Idealvorstellung.

Nach langer Suche, hat sich uns die Lösung auf dem Silbertablett präsentiert. Moreno und Moritz haben uns für die Büroräumlichkeiten angefragt. Nach Recherche haben wir die FPA folglich mit grossem Interesse in Betracht gezogen.

Spätestens als wir euch und das ganze Team, damals noch in der Florastrasse kennenlernen durften, war für uns klar, dass Eure Arbeit mit den Menschen, sowie Euer öffentlicher Auftritt, bestmöglich in unser Konzept passt.

Danke Euch für euer Engagement und euren Beitrag zum Lebensumfeld! Wir freuen uns auf eine langjährige, gute Zusammenarbeit.

Einleitung

Kathrin Fluri, Vorstandsmitglied

Liebe Leser*innen

Das vergangene Jahr war für die Freiplatzaktion Basel stark geprägt durch die Vorbereitungen und die Durchführung des Umzuges an die Elsässerstrasse. Die Florastrasse nach so vielen Jahren zu verlassen, wäre lange undenkbar gewesen. Und doch war es im November 2019 soweit; das Büro an der Florastrasse sowie die Räumlichkeit an der Drahtzugstrasse gehörten der Vergangenheit an. Die Koordination rund um den Umzug hat viel Planung und Raum eingenommen, was das ganze Team der Freiplatzaktion hervorragend gemeistert hat! Ein Umzug und ein damit verbundener Neustart kann Unsicherheiten auslösen. Jedoch sieht die Freiplatzaktion Basel darin auch viele Chancen und die Möglichkeit, einen (oder mehrere) Perspektivenwechsel vorzunehmen.

Für viele unserer Klient*innen hat es nebst der neuen Adresse der Freiplatzaktion Basel auch weitere einschneidende gesetzliche Veränderungen gegeben. So trat das neue Asylgesetz (AsylG) sowie das neue Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) in Kraft.

In der ersten Hälfte des Jahres 2019 galt es, abzuwarten, wie sich die Einführung der beschleunigten Asylverfahren per 01.03.2019

auf die Arbeit, insbesondere die Nachfrage und das Angebot, in der Freiplatzaktion Basel auswirken würde. Es wurde im Verlauf des Jahres sichtbar, dass sich vermehrt Menschen mit Negativentscheidungen an die Freiplatzaktion wendeten. Die Verschärfungen, die das neue AIG mittels der eingeführten Integrationskriterien mit sich gebracht hat, ist in der Beratungsarbeit der Freiplatzaktion Basel stark spürbar.

Dass nach wie vor fachlich gute und kompetente Beratungsarbeit geleistet wird, ist dem Team der Freiplatzaktion Basel zu verdanken. Dieses zeigt sich unermüdlich darum bemüht, trotz den stetig verändernden Gesetzgebungen und Anforderungen an sie, adäquate und niederschwellige Hilfe in den Bereichen Asyl und Integration zu leisten.

Der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden, zu denen viele Freiwillige, Zivildienstleistende und Praktikant*innen gehören, möchte ich im Namen des Vorstandes für Ihre ausdauernde und engagierte Arbeit von Herzen Danke sagen.

Allen Interessierten, allen Leser*innen, Spender*innen wünsche ich eine spannende Lektüre!



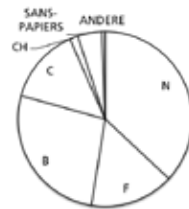
Statistik der Beratungsstelle

Johanna Fuchs und Moreno Casasola, Co-Leitung

Anzahl Klient*innen	966
Anzahl Beratungen und Begleitungen	3830
Anzahl Beratungsstunden	1965
Anzahl Vernetzungen	103
Anzahl Anhörungsbegleitungen	15
Eingereichte Beschwerden	190
Eingereichte Gesuche	~ 200

Klient*innen nach Aufenthaltsstatus

	Nominal	in %
N	357	37.0
F	151	15.6
B	259	26.8
C	136	14.1
CH	14	1.5
Sans-Papiers	43	4.5
andere	6	0.6
TOTAL	966	100.0



Klient*innen nach Nationalität

	Nominal	in %
Sri Lanka	642	66.5
Eritrea	160	16.6
Äthiopien	72	7.5
andere	92	9.5
TOTAL	966	100



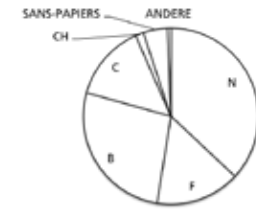
Klient*innen nach Kanton

	Nominal	in %
Basel-Stadt	192	19.9
Baselland	206	21.3
BAZ (Bund)	82	8.5
andere	486	50.3
TOTAL	966	100.0



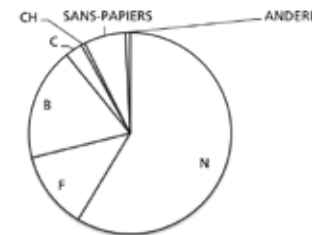
Beratungen und Begleitungen nach Aufenthaltsstatus

	Nominal	in %
N	1417	37
F	597	15.6
B	1027	26.8
C	540	14.1
CH	56	1.5
Sans-Papiers	171	4.5
andere	23	0.6
TOTAL	3830	100



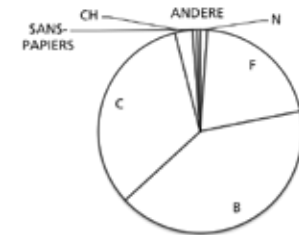
Beratungen

	Nominal	in %
N	1417	58.6
F	597	12.5
B	1027	18.1
C	540	2.8
CH	56	0.6
Sans-Papiers	171	6.7
andere	23	0.7
TOTAL	3830	100



Begleitungen

	Nominal	in %
N	16	1.1
F	298	20.7
B	595	41.3
C	473	32.8
CH	42	2.8
Sans-Papiers	10	0.7
andere	7	0.5
TOTAL	1635	100.0



Beratungsinhalte

Thema	in %
Asylrecht	34.7
Arbeitsintegration	23.2
Administration	10.0
Ausländerrecht	9.0
Gespräch	4.2
Finanzen	3.6
Versicherungen	3.4
Wohnen	2.5
Gesundheit	2.4
Anderes	2.2
Sprache	2.1
Ausbildung / Nachhilfe	1.5
Zivilstand	1.0
Übersetzungen	0.2
Einbürgerung	0.0
TOTAL	100

Beschwerde- und Entscheidstatistik

Beschwerde gegen

Negativentscheid	164
Nichteintretensentscheid (NEE)	5
Ausländerrechtliche Entscheide	21
TOTAL	190

Entscheide auf Beschwerde

Asylentscheide positiv	2
Zur Neubeurteilung	5
NEE	8
Negativ	61
Vorläufige Aufnahme	1
Abschreibung	4
TOTAL	83

Geleistete Stunden

	Nominal in h	in %
Bezahlte Stunden	12230	57.0
Freiwillige Stunden	9230	43.0
TOTAL	21460	100.0

Kommentar zur Statistik

Wie bereits in den Vorjahren spiegelt die hohe Anzahl an Beratungs- und Begleitungsgesprächen die grosse Nachfrage am Angebot der Freiplatzaktion. Insgesamt wurden 3'830 Beratungs- und Begleitungsgespräche geführt. Die Anzahl unserer Klient*innen ist im Jahr 2019 mit 966 Personen leicht angestiegen (2018: 893). Insgesamt reichte die Freiplatzaktion 190 Beschwerden und etwa 200 Gesuche ein.

Beratung nach Aufenthaltsstatus und Wohnsitz

Der Grossteil der Klient*innen der Freiplatzaktion Basel besitzt einen N-Ausweis (37%) und befindet sich folglich im Asylverfahren. An zweiter Stelle kommen Klient*innen mit einer Aufenthaltserlaubnis (B-Ausweis: 26,8%), gefolgt von Menschen mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Ausweis: 15,6%). Die grösste prozentuale Veränderung ergab sich bei Menschen mit C-Ausweis: Hier ist Anzahl Hilfesuchender von ca. 10% im vergangenen Jahr auf 15% im 2019 angestiegen. Inwiefern dies mit der Einführung des neuen Ausländer- und Integrationsgesetzes zu Beginn des vergangenen Jahres zu tun hat, lässt sich aus unseren Erhebungen nicht nachvollziehen. Nach wie vor machen Menschen aus Sri Lanka mit fast 66.5 % den grössten Anteil unserer Klient*innen aus. Im Vergleich zum Vorjahr (2018: 79.2%) ist der Anteil jedoch gesunken. Mit 16.6% bilden Menschen aus Eritrea die zweitgrösste Herkunftsgruppe, die unser Beratungs- und Begleitangebot in Anspruch nehmen. Knapp die Hälfte unserer Klient*innen ist im Kanton Basel-Stadt und Basel-Land wohnhaft und 8.5% sind im Bundesasylzentrum (BAZ) untergebracht.

Beschwerden und Mandate

Anfang Jahr 2019 trat das neue Asylverfahren in der Schweiz in Kraft, welches unter anderen Neuerungen eine amtliche Rechtsvertretung für alle Gesuchstellenden vorsieht. Trotzdem ist die Anzahl an Asylbeschwerden, welche im Jahr 2019 von der Freiplatzaktion eingereicht wurden, im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen. Wir reichten 164 Beschwerden gegen einen negativen Asylentscheid ein (2018: 90 Beschwerden). Dieser enorme Anstieg an Asylbeschwerden hat damit zu tun, dass das Staatssekretariat für Migration (SEM) alle laufenden altrechtlichen Asylfälle abarbeiten will und deshalb zügig Entscheide fällt. Die meisten dieser Entscheide betrafen Gesuche von Menschen, welche vor vier, drei oder zwei Jahren in die Schweiz eingereist waren und so während Jahren in prekären Lebensverhältnissen auf den ungewissen Ausgang ihres Verfahrens warteten. Sie sind besonders hart getroffen, wenn sie nach so vielen Jahren einen negativen Entscheid erhalten. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Freiplatzaktion eine Beschwerde gegen diese Entscheide erhob.

Des Weiteren reichten wir 31 Eingaben und Beschwerden in einem ausserordentlichen Asylverfahren ein. Es handelte sich hierbei um Revisionen, Wiedererwägungsgesuche oder Beschwerden gegen eine Ablehnung derjenigen.

Neben Beschwerden im Zusammenhang mit dem Asylverfahren, reichten wir im Jahr 2019 auch einige Beschwerden bezüglich diverser Verfahren im AIG ein.

Entscheide

Das Bundesverwaltungsgericht entschied im Jahr 2019 in 81 mandatierten Asylfällen. Nur zwei Urteile fielen positiv aus und eine vorläufige Aufnahme wurde ausgesprochen. Fünf weitere Fälle wurden vom Gericht an das Staatssekretariat für Migration zurückgeschickt. Diese verhältnismässig geringe Anzahl erfolgreicher Fälle zeigt, wie auch in den Vorjahren, die weiterhin restriktive Asylpraxis der Schweiz.

Gesuche

Schliesslich verfassten wir 2019 wieder zahlreiche Gesuche um Härtefall, Familiennachzug, Kantonswechselgesuch, Visumsgesuche, etc. Die genaue Anzahl dieser eingereichten Gesuche ist schwierig zu beziffern, da sie statistisch nicht systematisch erfasst werden. Insgesamt gehen wir von fast 200 Gesuchen aus. Für diese fallen jeweils weitere Nachreichungen und Stellungnahmen an.

Mitarbeitende

Auch im Jahr 2019 wurde wieder ein erheblicher Teil unserer Arbeit auf freiwilliger Basis geleistet (43%). Dies entspricht insgesamt freiwillig geleisteten 9'230 Stunden gegenüber 12'230 bezahlten Arbeitsstunden. 2019 engagierten wir 90 Personen und bildeten acht Zivildienstleistende und sechs Praktikant*innen aus.

Neues Asylverfahren



② **Widerwägungsgesuch**
Mehrfachgesuch
 30t



Sprach-, Informations- und Freizeitangebote

Tina Gluth und Moritz Bachmann, Projektleitung

Die Berichterstattung dieser Angebote werden hier nur noch tabellarisch erfolgen. Inhaltliche Details zu den Projekten werden vorzu im Rundschreiben FLORA12 aufgegriffen und/oder in jährlichen Schlussberichten den Unterstützer*innen zugestellt.

Deutschkurse

	Haltestelle „Deutsch – ein offener Deutsch-Unterricht	Deutschkurse für Frauen
Angebote	6 Kurse	7 Kurse
Teilnehmer/innen	99 Teilnehmende	68 Teilnehmerinnen
Herkunft der TN	26 versch. Herkunftsländer	18 versch. Herkunftsländer
Lehrpersonen	3 Lehrpersonen	6 Lehrpersonen
Fazit	Während unser offener Deutschunterricht 2019 weniger Besucher*innen hatte als im vorangegangenen Jahr, ist unser Frauendeutschkurs nach wie vor gut besucht.	

Wir danken den Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (nur Frauendeutschkurse).

My Worlds

Angebote	2 Ferienwochen (Fasnachtsferien und Herbstferien) Frühjahr: Inseln Herbst: Welten
Teilnehmer/innen	Frühjahr: 18 Herbst: 22
Herkunft	Aserbaidschan, Syrien, Sri Lanka, Tibet, Indien, Brasilien, Ghana
In Zusammenarbeit mit	Imagine (Terre des Hommes) und externen Workshopleiterinnen
Fazit und Ausblick	Zum ersten Mal haben wir 2019 zwei My Worlds Wochen angeboten. Beide Wochen waren gut besucht. Die Nachfrage bleibt bestehen. Für 2020 sollen wieder zwei Workshopwochen angeboten werden, je einmal in den Fasnachts- und Herbstferien.
Link zum Film	https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=fIDKFq79TwM&feature=emb_logo

Wir danken der Fachstelle für Integration und Diversität Basel-Stadt, Swisslos-Fonds-Baselland, Sulger Stiftung, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung, Palatin-Stiftung sowie der Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung für die Unterstützung unseres Projekts My Worlds.



Lauf gegen Grenzen

Sponsor/innenbeiträge	über CHF 80'000
Läufer/innen	über 200 Personen, davon 60 Kinder
gelaufene Runden	über 5200 gerannte Runden
Organisationen	15 Partnerorganisationen mit Ständen vertreten
unterstützte Projekte	11 Vergabungen an Initiativen / Projekte

Der Lauf gegen Grenzen ist ein Sponsorenlauf, der sich für die Rechte von Geflüchteten, Migrantinnen* und Sans-Papiers einsetzt. Organisiert wird der Lauf vom Verein gegen Grenzen und den zwei Trägerorganisationen Freiplatzaktion Basel und Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel.

Ausflüge

Anzahl Events	3 durchgeführte Events
Themen	Berufsfeuerwehr Basel (Veranstaltung aus 2018 nachgeholt) Rhytaxi Roche-Turm-Besichtigung Freilichtmuseum Ballenberg (ganztägig)
Teilnehmer/innen	96 Personen
Fazit	Der Ganztagesausflug im Sommer war wie immer sehr gefragt und erfreut sich regelmässig grosser Beliebtheit. Die kleinen Ausflüge in Basel und Umgebung sind unterschiedlich gefragt. Ein vierter Ausflug war für Herbst/Winter noch geplant, konnte aber aufgrund des Umzugs der Freiplatzaktion Basel nicht mehr bewerkstelligt werden.



Tamilische Schule Basel HSK

Tamilisch sprechende Kinder (sowohl aus Sri Lanka als auch Südindien) werden hier in ihrer Herkunftssprache und kulturellen Besonderheiten unterrichtet. Die Schule ist vom Kanton Basel-Stadt und Basellandschaft anerkannt und finanziert sich ausschliesslich durch die Elternbeiträge.

Klassen	Spielgruppe, 1. + 2. Kindergarten, 1. – 6. Klasse
Schüler/innen	46 Kinder
Mitwirkende	8 Lehrerinnen, 3 Aushilfen, 1 Schulleitung, 1 Koordinationsperson
Unterrichtsort	Sekundarschule Birsfelden
In Zusammenarbeit mit	Erziehungsdepartement Basel-Stadt und Amt für Volksschulen Basellandschaft
Fazit	Die Anzahl der Schüler und Schülerinnen sinkt in den letzten Jahren immer weiter. Die Schulleitung steht vor der Frage, wie die Tamilische Schule Basel HSK sinnvoll fortgeführt werden kann.
Ausblick	Die Tamilische Schule Basel HSK wird mit T E S S im Schuljahr 2020/21 fusionieren. So werden alle Schüler und Schülerinnen übernommen. Zudem ist die Tamilische Schule Basel HSK mit Ende des Schuljahres 2019/20 nicht mehr unter der Trägerschaft der Freiplatzaktion Basel.

Wir danken der Fachstelle für Herkunftssprachen Basel-Stadt und Basellandschaft für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Unterrichtsräumlichkeiten.

Kassenbericht

Philipp Schenker, Kassier

Bilanz per 31.12.2019 und Vorjahr in CHF

Aktiven	2019	2018
Bürokasse	287.30	1'140.00
Kasse Tamilische Schule	---	216.60
Kasse Drahtzugstrasse	---	---
Transferkonto	---	---
Kantonalbank BL - Beratungsstelle	230'972.51	225'533.11
Kantonalbank BL - Maestrokarte	---	---
Kantonalbank BL - Tamilische Schule	---	---
Darlehen	1'380.00	6'238.00
Kurzfristige Guthaben	---	---
Debitoren, Deposits	100.00	100.00
Trans. Aktiven/Vorauszahlungen	226.75	9'816.80
Total Aktiven	232'966.56	243'044.51
Passiven	2019	2018
Kreditoren	-4'572.35	-10'600.10
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-290.00	-230.00
Rückstellung für Domizilwechsel	---	-16'000.00
Transitorische Passiven	-20'000.00	-13'000.00
Schlüsseldépôts Florastrasse 12	-1'450.00	-1'450.00
Fonds D.S. für Unvorhergesehenes	-9'170.00	-9'170.00
Notreserve Tamilische Schule (2007)	-2'100.00	-2'100.00
Vereinsvermögen	-189'834.26	-189'834.26
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5'549.95	-660.15
Total Passiven	-232'966.56	244'044.51

Erfolgsrechnung 2019 und Vorjahr in CHF

Ertrag	2019	2018
Jahresbeiträge	-28'988.20	-66'744.50
Tamilische Schule	---	-2'550.00
Vermietungen	-2'285.00	-3'780.00
Beratungen & Übersetzungen	-9'114.00	-12'483.40
Parteientschädigungen	-58'083.10	-30'694.60
Deutschunterricht	-39'586.40	-54'333.65
Projekte und Fundraising	-153'600.00	-130'500.00
Projekt My Worlds	-35'305.05	-11'000.00
Lauf gegen Grenzen	-24'766.67	-21'614.40
Sonstiger Ertrag	-411.50	-949.50
Zwischentotal Ertrag	-352'139.92	-334'650.05
+ zuzüglich Freiwillige Arbeit*	-276'900.00	-370'680.00
Total Ertrag	-629'039.92	-705'330.05
Aufwand	2019	2018
Löhne & Sozialabgaben	244'256.85	203'325.25
Unfallversicherung	5'517.50	1'850.90
Sold und Abgaben Zivis	26'546.30	27'366.80
Übr. Personalkosten	289.00	300.00
Spesen	5'249.15	5'449.80
Öffentlichkeitsarbeit	9'989.82	8'011.75
Projekt My Worlds	13'717.55	9'095.65
Aufwand Deutschkurse	567.95	445.20
Miete und Nebenkosten	26'067.10	26'337.80
Rückstellungen Umzug	-6'912.80	16'000.00
Mobilien und IT	1'215.84	2'178.28
Bürobetrieb	9'524.10	14'375.14
Mitgliedschaften	379.00	619.00
Kostenübernahme Klienten	8'776.30	1'753.25
Zinsaufwand, Bank- und Postspesen	487.45	578.69
Sonstiger Aufwand	1'579.01	1'973.65
Freizeitangebote	---	5'661.00
Tamilische Schule	---	8'666.93
Zwischentotal Aufwand	347'250.12	333'989.09
+ zuzüglich Freiwillige Arbeit*	276'900.00	370'680.00
Total Aufwand	624'150.12	704'669.09
GEWINN	4'889.80	660.15

* entspricht 9230 freiwillig geleisteten Stunden à je CHF 30.00

Revisionsbericht

Basel, 10. Mai 2020

Bericht der Revisionsstelle an die Jahresversammlung der Freiplatzaktion Basel

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Freiplatzaktion Basel für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

1. Revisor



Krishanthan Vivekandandan
Lindenstrasse 12
4102 Binningen

2. Revisor



Simon Schäublin
Türkheimerstrasse 4
4055 Basel

Die Freiplatzaktion wird getragen von:

Ferster Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Fondia Stiftung, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung, Unterstützungsfonds für Menschen in Not der Röm. Kath. Kirche BS, Fondation Dutmala, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Otto Erich Heynau Stiftung, Temperatio Stiftung, Margarethe Meyer-Stiftung, Fondation Claude et Giuliana, Swisslos-Fonds Basel-Landschaft, Leonhard Paravicini Stiftung, Gertrud Kurz Stiftung, Supari Stiftung, Kommission der Arbeitshütte, Zunft zu Weinleuten, Zunft zu Rebleuten, Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung, Sulger Stiftung, Palatin Stiftung

Fachstelle Diversität und Integration Basel-Stadt sowie Fachbereich Integration Basel-Landschaft für die Integrationsangebote, Fachstelle für Erwachsenenbildung Basel-Stadt und Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen Basel-Landschaft für die Deutschangebote. Erziehungsdepartement Basel-Stadt sowie Amt für Volksschulen Basel-Landschaft (Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten sowie Unterrichtsmaterial für die Tamilische Schule Basel HSK)

Mitgliedern der Freiplatzaktion Basel sowie den treuen Spenderinnen und Spendern.

Ein herzliches Dankeschön allen die uns unterstützen und damit zum Ausdruck bringen, dass sie unsere Arbeit schätzen.

Kontakt

Freiplatzaktion Basel
Elsässerstrasse 7
4057 Basel

Telefon 061 691 11 33

infos@freiplatzaktion-basel.ch
www.freiplatzaktion-basel.ch

Offene Beratung

Montag und Donnerstag
14.00-16.00 oder nach
telefonischer Vereinbarung

Telefonzeiten

Montag bis Freitag
09.00-12.00 und
14.00-18.00 Uhr

Bankverbindung

BL Kantonalbank, 4410 Liestal
CH68 0076 9016 3101 4382 9